

# Leistungskurve zeigt nach oben

Klemens Bont vom Rad- und Mountainbike-Club Gossau fährt so erfolgreich wie noch nie

*Ein Stern geht auf in der Sportgruppe des Rad- und Mountainbike-Clubs (RMC) Gossau: Klemens Bont fährt immer schneller und schaffte es diese Saison bei einem Mountainbike-Bergrennen sogar schon aufs Podest.*

Nach Platzierungen in den Top 20 in den vergangenen zwei Jahren erzielt Klemens Bont in der laufenden Saison bereits Topresultate: An den Schweizer Meisterschaften im Radquer belegte er den 11. Rang und in den Mountainbike(MTB)-Bergrennen von Bütschwil auf die Kreuzegg (4.) sowie von Oberwangen aufs Hörnli (3.) fuhr er in der Spitzengruppe mit.

## Tausende Trainingskilometer

Radfahren ist für Klemens Bont, der seit 2004 Mitglied des RMC Gossau ist (siehe Kasten), der perfekte Ausgleich zu seiner Arbeit als Zimmerei-Vorarbeiter. Selbst in den Ferien tritt der Vollblut-Radfahrer am liebsten in die Pedalen. Er tut dies vorzugsweise im Appenzellerland, im Rheintal, Oberwallis, Graubünden oder im Südtirol. Mit der Vorbereitung der laufenden Saison hat der Bike-



Bild: RMC Gossau

**Auf und davon:** Klemens Bont vom Rad- und Mountainbike-Club Gossau erzielt immer bessere Resultate.

Marathon- und Bergrennfahrer bereits Ende 2005 begonnen, als er für eine Woche auf Sizilien trainierte. Später folgten Trainingswochen in Süditalien und in der Toskana. Klemens Bont trainiert

im Winterhalbjahr mehrheitlich auf der Strasse und steigt im Sommer für die Hälfte seiner Trainingszeit auf das Mountainbike um. Alles in allem legt der ehrgeizige Sportler in seinen Trainings

20 000 bis 22 000 Kilometer pro Jahr zurück.

## Ehrgeizige Ziele

Für die laufende Saison hat sich Klemens Bont hohe Ziele ge-

## Elite-Fahrer seit 2001

Klemens Bont fährt Radrennen, seit er 20 ist. Er begann mit der Teilnahme an Hobby-Rennen, bevor er 2000 seine erste Amateur-Lizenz löste. Ein Jahr darauf folgte der Übertritt zur Elite, seit 2004 ist er Mitglied der Sportgruppe des Rad- und Mountainbike-Club (RMC) Gossau. Seine Stärken liegen in den Bereichen Mountainbike (MTB), Marathon und Strassen-Bergrennen, wobei er zwischendurch auch MTB-Cross-Country-Rennen, im Winter Radquer-Rennen und pro Saison drei bis vier Elite-Strassenrennen bestreitet. (gl)

steckt. Möglichst gute Ergebnisse will er an den MTB-Marathon-Weltcuprennen im italienischen Niederdorf und in Schladming erreichen, ebenso an den MTB-Marathon-Europameisterschaften in Italien und an den MTB-Cross-Country-Schweizer-Meisterschaften in Savognin, wo er unter die ersten 20 fahren will. (gl)